

## Hintergrundinformation Maschinenbau in Taiwan

Mit den „5+2 Schlüsselindustrien“ hat Taiwans Regierung ein spezielles Förderprogramm für die Industrien ausgerufen, die in den nächsten Jahren das Land besonders vorantreiben sollen. Neben den erneuerbaren Energien, der Verteidigungsindustrie, Biochemie, IoT, smarter Landwirtschaft und Kreislaufwirtschaft ist der intelligente Maschinenbau, oder „Smart Machinery“, als eine dieser Schlüsselbranchen für Taiwan ausgewählt worden.

Der Oberbegriff Smart Machinery wurde 2016 als Pendant zur deutschen Industrie 4.0 Initiative geschaffen. Ein wesentlicher Teil dieses Ansatzes ist die Idee einer intelligenten Produktion, bei der Maschinen miteinander in Echtzeit kommunizieren mit dem Ziel, Fertigungsprozesse und deren Effizienz zu optimieren und auch zu individualisieren. Eine der Stoßrichtungen ist es, dass die Regierung durch eine fortschreitende Automatisierung die internationale Wettbewerbsfähigkeit Taiwans erhöhen und gleichzeitig das aktuelle Problem des Fachkräftemangels auf der Insel lösen will.

Das Smart Machinery Konzept ermöglicht es Taiwan, seine traditionellen Stärken hervorragend zu kombinieren. Neben der Elektronikindustrie, die Global Player wie Acer, Asus oder HTC hervorgebracht hat, stellt der aufstrebende Maschinenbau einen Eckpfeiler der taiwanischen Wirtschaft dar. Taiwan gilt weltweit als der siebt größte Produzent von Maschinen, Werkzeugmaschinen und Zubehör. 2017 erreichten die taiwanischen Exporte im Bereich Maschinen mit 25,6 Mrd. US\$ einen neuen Rekordwert und auch für 2018 rechnet der Branchenverband TMBA mit weiteren Zuwächsen und einer steigenden Nachfrage der aktuellen Hauptabnehmerländer VR China (35%), den USA (11%), der Türkei (4,3%) und Deutschland (3,7%). 2017 wurde zudem in ca. 17.500 Unternehmen mit über 300.000 Mitarbeitern ein Produktionswert von 36,1 Mrd. US\$ erwirtschaftet, 18% mehr als noch im Vorjahr.